

**Artenschutzrechtliche Vorprüfung zum Bebauungsplan Valleyer  
Weg, Markt Holzkirchen**

Landkreis: Miesbach

**24.05.2021**

**Auftraggeber:**

Quest AG  
Spinnereiinsel 3b  
83059 Kolbermoor

**Auftragnehmer:**

Dr. Christof Manhart  
Umweltplanung und zoologische Gutachten  
Birkenweg 5  
83410 Laufen  
Tel.: 08682-955532  
christof.manhart@t-online.de

# Inhalt

1	Einleitung .....	3
1	Lage des Vorhabens .....	4
2	Geltungsbereich .....	4
3	Wirkraum.....	6
3.1	Wirkungen des Vorhabens.....	6
3.1.1	Baubedingte Wirkfaktoren .....	6
3.1.2	Anlagenbedingte Wirkprozesse .....	6
3.1.3	Betriebsbedingte Wirkprozesse .....	6
4	Methodik .....	7
4.1	Zu prüfendes Artenspektrum .....	7
4.2	Grundlagen .....	7
5	Biotopkartierung / Schutzgebiete .....	7
6	Ergebnisse der artenschutzrechtlichen Vorprüfung.....	9
6.1	Fledermäuse.....	9
6.2	Haselmaus.....	9
6.3	Biber / Fischotter.....	9
6.4	Reptilien.....	9
6.5	Amphibien.....	10
6.6	Vögel.....	10
6.6.1	Dauerhafte Fortpflanzungs- und Ruhestätten Höhlen- und Halbhöhlenbrüter .....	10
6.6.2	Saisonale Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel.....	10
6.6.3	Käfer, Schmetterlinge, Libellen.....	10
6.6.4	Gefäßpflanzen .....	10
7	Fazit.....	11
8	Literatur.....	12
9	Anhang.....	13
10	Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie.....	16

## 1 Einleitung

Die Firma Quest AG plant am Valleyer Weg in Holzkirchen die Errichtung neuer Wohnhäuser mit entsprechender Außengestaltung. Vor dem Hintergrund der artenschutzrechtlichen Regelungen des aktuellen Bundesnaturschutzgesetzes (§§ 44 und 45) ist bei Eingriffsvorhaben die Durchführung einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) erforderlich. Die artenschutzrechtliche Vorprüfung, auch Relevanzprüfung genannt, hat dabei die Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums zum Ziel, wobei eine projektspezifische Abschichtung erfolgt. Die vorliegende artenschutzrechtliche Vorprüfung folgt den Hinweisen zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP), Fassung mit Stand 07/2018 der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministeriums des Innern.

Im Rahmen der saP sind grundsätzlich alle in Bayern vorkommenden Arten der folgenden zwei Gruppen zu berücksichtigen:

1. die Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie
2. die europäischen Vogelarten entsprechend Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie

Bezüglich der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und der europäischen Vogelarten ergibt sich aus § 44 Abs.1 Nrn. 1 bis 3 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

### **Schädigungsverbot von Lebensstätten § 44 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. Abs. 5 Satz 1-3 u. 5 BNatSchG:**

Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.

### **Störungsverbot § 44 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. Abs. 5 Satz 1,3 und 5 BNatSchG:**

Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Ein Verbot liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population der betroffenen Arten verschlechtert.

### **Tötungs- und Verletzungsverbot § 44 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 5 Satz 1, 3 u. 5 BNatSchG:**

Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren sowie Beschädigung, Entnahme oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen bei Errichtung oder durch die Anlage des Vorhabens sowie durch die Gefahr von Kollisionen im Straßenverkehr.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor :

wenn die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das *Tötungs- und Verletzungsrisiko* für Exemplare der betroffenen Arten *nicht signifikant erhöht* und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 1 BNatSchG);

wenn die Tiere oder ihre Entwicklungsformen im Rahmen einer erforderlichen Maßnahme, die auf den Schutz der Tiere vor Tötung oder Verletzung oder ihrer Entwicklungsformen vor Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gerichtet ist, beeinträchtigt werden und diese Beeinträchtigungen unvermeidbar sind (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 BNatSchG)

## 1 Lage des Vorhabens

In Abbildung 1 ist die Lage des Vorhabens dargestellt. Der Eingriffsbereich befindet sich am Valleyer Weg, westlich grenzen die dort zusammenführenden Bahnlinien Bad Tölz-München sowie Miesbach-München an den Geltungsbereich an. Richtung Osten und Norden umgibt die Angerstraße den Geltungsbereich.



Abbildung 1: Lage des Geltungsbereichs, rot umrandet.

## 2 Geltungsbereich

In Abbildung 2 ist die Lage des Baufelds dargestellt. Ein Vorabzug des Bebauungsplans vom 16.04.2021 ist in Abbildung 3 dargestellt. Der Geltungsbereich umfasst ein 7.350 qm großes Grundstück mit den Flurnummern 333, 334, 335. Dabei handelt es sich um eine mehr-schürige Wirtschaftswiese ohne Baumbestand (Abb. 4 und 5). Das östlich gelegene Grundstück mit der Flur-Nr. 348 ist vom Bauvorhaben nicht betroffen (Abb. 6).



Abbildung 2: Geltungsbereich mit den Flurnummern 333, 334 und 335.



**Abbildung 3:** Vorabzug WBH Stand 16.04.2021.



**Abbildung 4:** Der Geltungsbereich umfasst ein mehrschüriges Grünland.



**Abbildung 5:** Baufeld, Blickrichtung Westen.



**Abbildung 6:** Der Bereich mit der Flur Nr. 348 liegt außerhalb des Geltungsbereichs.



**Abbildung 7:** Westlich des Geltungsbereichs verläuft die Bahnlinie Richtung München.

### **3 Wirkraum**

Der vorhabensbedingte Wirkraum kann über das Eingriffsgebiet hinausreichen. Er umfasst somit ggf. auch Bereiche außerhalb des direkten Eingriffsgebiets, in denen indirekte Beeinträchtigungen wie z. B. akustische oder optische Störungen, z. B. durch den Baubetrieb, auftreten. Der Wirkraum ist entsprechend der jeweils betroffenen Arten bzw. der auftretenden Wirkfaktoren abzugrenzen. Für wenig störungsempfindliche Artengruppen wie z. B. Insekten, bleibt er i. d. R. auf das Eingriffsgebiet und unmittelbar angrenzende Bereiche beschränkt. Insbesondere für störungssensiblere Gruppen oder Arten wie z. B. störungsempfindliche Brutvögel kann er jedoch auch das weitere Umfeld des Eingriffsgebiets umfassen. Hierbei sind ggf. auch Vorbelastungen im Gebiet zu berücksichtigen.

#### **3.1 Wirkungen des Vorhabens**

##### **3.1.1 Baubedingte Wirkfaktoren**

###### Dauerhafte Flächeninanspruchnahme:

- Lebensraumverlust durch dauerhafte Bodenversiegelung. Betroffen ist insbesondere die Gruppe der Reptilien

###### Temporäre Beeinträchtigung:

- Durch die Bauarbeiten erfolgt eine temporäre Störung durch Lärm von Baufahrzeugen und Bautätigkeit im Eingriffsbereich.

###### Tötungen/Verletzungen:

- Baubedingte Tötungen/Verletzungen von artenschutzrechtlich relevanten Tier- und Pflanzenarten sind nicht zu erwarten.

##### **3.1.2 Anlagenbedingte Wirkprozesse**

###### Flächeninanspruchnahme:

- Umwandlung der Standortverhältnisse durch Bodenversiegelung.

##### **3.1.3 Betriebsbedingte Wirkprozesse**

- Dauerhafte Umwandlung der Standortverhältnisse (Strukturelle und mikroklimatische Verhältnisse) durch Bodenversiegelung.

## 4 Methodik

### 4.1 Zu prüfendes Artenspektrum

Als Grundlage für die artenschutzrechtliche Vorprüfung dienen die vom Bayerischen Staatsministerium des Innern zusammengestellten und vom Landesamt für Umwelt geprüften Tabellen des zu prüfenden Artenspektrums, die alle in Bayern noch aktuell vorkommenden Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und Brutvogelarten. Im Rahmen der Relevanzprüfung werden diese Arten hinsichtlich folgender Kriterien geprüft:

**V:** Wirkraum des Vorhabens liegt

**X** = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern  
oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k.A.)

**0** = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

**L:** Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfiler nach z.B. Moore, Wälder, Gewässer)

**X** = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt  
oder keine Angaben möglich (k.A.)

**0** = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

**E:** Wirkungsempfindlichkeit der Art

**X** = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können

**0** = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit und ohne weitere Prüfung davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können damit von den weiteren Prüfschritten ausgeschlossen werden. Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 „Bestandsaufnahme“ fortzusetzen.

Eine tabellarische Übersicht über alle in Bayern artenschutzrechtlich relevanten Tierarten und deren Behandlung im Rahmen der Abschichtung findet sich im Anhang.

Für die im Rahmen der Vorprüfung ermittelten Arten ist in einem zweiten Schritt durch Bestandsaufnahmen bzw. durch Potenzialanalyse die einzelartenbezogene Bestandssituation im Untersuchungsraum zu erheben. Gegebenenfalls sind die Ergebnisse der vorliegenden Relevanzprüfung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen, da aufgrund fortschreitender Kenntnisse über die Lebensraumausstattung des Wirkraumes die Einbeziehung von Arten notwendig werden kann, die zunächst ausgeschlossen wurden.

### 4.2 Grundlagen

Grundlagen für die Beurteilung eines möglichen Vorkommens einer Art im Gebiet und einer möglichen Betroffenheit durch den Eingriff sind:

- Geländebegehung am 19.03.2020 (Dr. Christof Manhart)
- Datenbankabfrage in der Arbeitshilfe des Bayerischen Landesamtes für Umwelt TK 8138
- Atlas der Brutvögel in Bayern
- Reptilien in Bayern
- Rote Liste der gefährdeten Tiere Bayerns

## 5 Biotopkartierung / Schutzgebiete

Im erweiterten Umfeld des Geltungsbereichs befinden sich zwei Biotope aus der Biotopkartierung Flachland (Abb. 8). Beide aufgeführten Biotope sind vom Vorhaben nicht betroffen und steht mit dem Eingriffsbereich in keinem funktionalen Zusammenhang.

**Tabelle 1:** Angaben zum Biotop Nr. 8136-0009-001: Kogelallee und gut durchstrukturierter, edellaubholzreicher Waldbestand am Kogel südlich Holzkirchen.

<b>Biotophaupt Nr.</b>	<b>8136-0009</b>
<b>Biotopteilflächen Nr.</b>	<b>8136-0009-001</b>
<b>Überschrift</b>	<b>Kogelallee und gut durchstrukturierter, edellaubholzreicher Waldbestand am Kogel südlich Holzkirchen.</b>
Hauptbiotoptyp	Laubwälder, mesophil (78 %)
Weitere Biotoptypen	Hecken, naturnah (20 %); Magerrasen, basenreich (2 %)
Teilflächengenaue Zuordnung Biotoptypen	Nein
Anteil Schutz Par.30 Art.23	2
Anteil potentieller Schutz Par.30 Art.23	0
Schutz Par.39 Art.16	Ja
Erhebungsdatum	19.10.1989

**Tabelle 2:** Angaben zum Biotop Nr. 8136-0024-001: Hufeisenförmig miteinander in Verbindung stehender Hag- und Waldbestand im Zwickel der Straßenböschung der B 318 südöstlich Holzkirchen.

<b>Biotophaupt Nr.</b>	<b>8136-0024</b>
<b>Biotopteilflächen Nr.</b>	<b>8136-0024-001</b>
<b>Überschrift</b>	<b>Hufeisenförmig miteinander in Verbindung stehender Hag- und Waldbestand im Zwickel der Straßenböschung der B 318 südöstlich Holzkirchen und einer querenden natürlichen Terrassenkante (Grenze Oberste/Mittlere Niederterrasse).</b>
Hauptbiotoptyp	Laubwälder, mesophil (65 %)
Weitere Biotoptypen	Hecken, naturnah (35 %)
Teilflächengenaue Zuordnung Biotoptypen	Nein
Anteil Schutz Par.30 Art.23	0
Anteil potentieller Schutz Par.30 Art.23	0
Schutz Par.39 Art.16	Ja
Erhebungsdatum	19.10.1989

Weitere Schutzgebiete von nationaler und internationaler Bedeutung sind im Umgriff nicht vorhanden.





**Abbildung 8:** Lage biotopkartierter Flächen im erweiterten Umgriff des Geltungsbereichs (rot umrandet).

## 6 Ergebnisse der artenschutzrechtlichen Vorprüfung

### 6.1 Fledermäuse

Unter den Säugetieren sind insbesondere aus der Gruppe der Fledermäuse keine Arten zu erwarten, bei denen eine Wirkungsempfindlichkeit aufgrund des geplanten Bauvorhabens gegeben ist. Strukturen wie Spechthöhlen, Faulhöhlen oder Spaltenquartiere, die als Wochenstuben bzw. Tagesquartier für Fledermäuse dienen könnten, sind nicht vorhanden. Eventuell störende Lichteinflüsse sind aufgrund des angrenzenden Siedlungsbereichs bereits gegeben, so dass von einer Vorbelastung auszugehen ist. Wesentliche Leitstrukturen sind von dem geplanten Vorhaben nicht betroffen. Mit der Umsetzung des Vorhabens sind daher keine weiteren, erheblichen Störungen zu erwarten, die zu einer nachhaltigen Verschlechterung lokaler Fledermauspopulationen führen könnten. Verbotstatbestände nach §44 BNatSchG Nr. 1 - 3 sind nicht einschlägig.

### 6.2 Haselmaus

Eine Betroffenheit der Haselmaus kann ausgeschlossen werden. Im Eingriffsbereich sind keine Sträucher oder Aufforstungen vorhanden, die sowohl zur Anlage von Nestern als auch aufgrund ihrer Zusammensetzung als Nahrungshabitat geeignet sind. Verbotstatbestände nach §44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 1-3 werden durch das Bauvorhaben nicht verwirklicht.

### 6.3 Biber / Fischotter

Eine Betroffenheit von Biber und Fischotter kann ausgeschlossen werden. Im Eingriffsbereich sind keine Gewässer oder andere Strukturen vorhanden, die als Lebensraum oder Teillebensraum wie beispielsweise Nahrungshabitat geeignet sind. Verbotstatbestände nach §44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 1-3 werden durch das Bauvorhaben nicht verwirklicht.

### 6.4 Reptilien

Bei der Gruppe der Reptilien ist ein Vorkommen der Zauneidechse sowie der Schlingnatter entlang der Bahnlinie potenziell möglich. Im Geltungsbereich fehlen jedoch essentielle Habitatrequisiten wie Eiablageplätze, Sonnenplätze, Versteckplätze oder Überwinterungsmöglichkeiten. Das Gelände ist offen

und bietet für Reptilien keinerlei Deckungsmöglichkeit. Der Geltungsbereich wird daher als Lebensraum für Reptilien als ungeeignet eingeschätzt. Ein Vorkommen von Reptilien ist daher äußerst unwahrscheinlich. Zur Vermeidung von Verbotstatbeständen nach §44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 1-3 sind keine konfliktvermeidenden Maßnahmen durchzuführen.

## **6.5 Amphibien**

Im Eingriffsbereich sowie im weiteren Umfeld befinden sich keine, zur Fortpflanzung von Amphibien geeigneten Gewässer, die von der Planung betroffen sind. Wanderrouten entlang des Eingriffsbereichs können daher ebenfalls ausgeschlossen werden. Verbotstatbestände nach §44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 1-3 sind nicht einschlägig.

## **6.6 Vögel**

Die Vögel nehmen im Allgemeinen einen besonders großen Teil der artenschutzrechtlich relevanten Tierarten ein, da prinzipiell sämtliche heimische Brutvogelarten bei den Belangen des Artenschutzes zu berücksichtigen sind.

### **6.6.1 Dauerhafte Fortpflanzungs- und Ruhestätten Höhlen- und Halbhöhlenbrüter**

Im Eingriffsbereich sind keine dauerhaften Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter vorhanden. Das Vorhaben führt daher zu keiner Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Höhlen-/Halbhöhlenbrüter. Horste von Greifvögeln sind im umliegenden Eingriffsbereich nicht vorhanden. Verbotstatbestände nach §44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 1 - 3 sind nicht einschlägig.

### **6.6.2 Saisonale Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel**

Im Übergang des Eingriffsbereichs zum Bahngelände befinden sich einige Weiden, die als potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Vögel mit saisonalen Brutplätzen aus der Gilde der Gebüsch- und Baumbrüter geeignet sind. Der Gehölzgürtel ist von dem Eingriff nicht betroffen. Zudem stellen die Weiden keinen essentiellen Lebensraum dar. Für Vogelarten mit saisonalen Fortpflanzungs- und Ruhestätten befinden sich in den umliegenden Baum- und Heckenstrukturen geeignete Nistmöglichkeiten in erreichbarer und gleicher Qualität. Verbotstatbestände nach §44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 1 bis 3 sind nicht einschlägig.

### **6.6.3 Käfer, Schmetterlinge, Libellen**

Bei den Käfern, Schmetterlingen und Libellen ist aufgrund der Biotopausstattung nicht mit Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten zu rechnen. In Bezug auf die Tagfalter ist auf dem Geltungsbereich beispielsweise ein Vorkommen der Eiablage- und Raupenfutterpflanze *Sanguisorba officinalis* unwahrscheinlich, so dass mit dem Hellen bzw. Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling aufgrund der fehlenden Lebensraumbedingungen nicht zu rechnen ist. Verbotstatbestände nach §44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 1 bis 3 sind nicht einschlägig.

### **6.6.4 Gefäßpflanzen**

Aus der Gruppe der artenschutzrechtlich relevanten Gefäßpflanzen sind aufgrund der Standortbedingungen keine Vorkommen im Eingriffsbereich zu erwarten. Verbotstatbestände nach §44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 1 bis 3 sind nicht einschlägig.

## 7 Fazit

Am 19.03.2020 erfolgte eine Geländebegehung des Eingriffsbereich und dessen Umgriff.

Für die Gruppe der Säugetiere kann eine Betroffenheit durch das Bauvorhaben ausgeschlossen werden. Es werden durch das Vorhaben keine Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Fledermäuse bzw. der Haselmaus, Biber oder Fischotter entfernt oder geschädigt, Leitstrukturen beeinträchtigt oder essentielle Nahrungshabitate zerstört, die zu einem Verbotstatbestand nach §44 Abs. 1 Nr. 1-3 führen.

Im Eingriffsbereich befinden sich keine Gehölze, die als Fortpflanzungs- und Ruhestätten für höhlen- oder halbhöhlenbrütende Vogelarten geeignet sind. Ein Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten ist für Arten dieser Gilde nicht gegeben.

Für Vögel mit saisonalen Brutplätzen sind Verbotstatbestände nach §44 Abs. 1 Nr. 1-3 insofern nicht gegeben, da sich im Geltungsbereich keine Gehölze befinden, die als Fortpflanzungs- und Ruhestätten geeignet sind. In Bezug auf potenzielle Nahrungsgäste wie Turmfalke, Haus- oder Feldsperling stellt der Geltungsbereich kein essentielles Nahrungshabitat dar, mit dessen Verlust eine erhebliche Störung der lokalen Populationen dieser Arten verbunden ist.

In Bezug auf die Reptilien kann ein Vorkommen insbesondere der Zauneidechse bzw. der Schlingnatter im Geltungsbereich ausgeschlossen werden. Die benachbarte Bahnlinie günstigen Lebensraum für diese Arten dar.

Bezüglich der Amphibien sind im Eingriffsbereich keine geeigneten Fortpflanzungsgewässer bzw. Überwinterungshabitate vorhanden, die vom Vorhaben betroffen sein könnten. Eine Verwirklichung von Verbotstatbeständen im Sinne des §44 Abs. 1 Nr. 1-3 ist daher nicht gegeben.

Bezüglich der Insekten bzw. Gefäßpflanzen sind keine artenschutzrechtlich relevanten Arten aufgrund der fehlenden Lebensraumbedingungen bzw. Standortverhältnisse zu erwarten.

Die Ergebnisse und das weitere Vorgehen sollten mit der Unteren Naturschutzbehörde in Miesbach abgestimmt werden.

Laufen, 25.05.2021



Dr. Christof Manhart

## **8 Literatur**

BAYERISCHESLANDESAMT FÜR UMWELT (2019): Amphibien und Reptilien in Bayern. Ulmer Verlag

Internetseite des BfN: [www.bfn.de/0502\\_artenschutz.html](http://www.bfn.de/0502_artenschutz.html)

Internetseite des LfU: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

## 9 Anhang

Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können damit von den weiteren Prüfschritten ausgeschlossen werden. Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 „Bestandsaufnahme“ fortzusetzen.

Eine tabellarische Übersicht über alle in Bayern artenschutzrechtlich relevanten Tierarten und deren Behandlung im Rahmen der Abschichtung findet sich im Anhang.

Für die im Rahmen der Vorprüfung ermittelten Arten ist in einem zweiten Schritt durch Bestandsaufnahmen bzw. durch Potenzialanalyse die einzelartenbezogene Bestandssituation im Untersuchungsraum zu erheben. Gegebenenfalls sind die Ergebnisse der vorliegenden Relevanzprüfung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen, da aufgrund fortschreitender Kenntnisse über die Lebensraumausstattung des Wirkraumes die Einbeziehung von Arten notwendig werden kann, die zunächst ausgeschlossen wurden.

### Anhang

Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

Die folgenden vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geprüften Tabellen beinhalten alle in Bayern noch aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie,
- Brutvogelarten in Bayern nach dem Brutvogelatlas (BEZZEL et AL. 2005: S. 33ff; Erhebungszeitraum 1996-1999; ohne Irrgäste und Zooflüchtlinge
- restlichen, nach BNatSchG streng geschützten Arten.

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste und nicht autochthone Arten sind in den Listen nicht enthalten.

Anhand der unten dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

**Abschichtungskriterien** (Spalten am Tabellenanfang):

#### **Schritt 1: Relevanzprüfung**

V: Wirkraum des Vorhabens liegt

X = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern  
oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k.A.)

0 = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

für Liste B, Vögel: Vogelarten "im Gebiet nicht brütend/nicht vorkommend", wenn Brutnachweise/ Vorkommensnachweise nach dem Brutvogelatlas Bayern im Wirkraum und auch in den benachbarten TK25-Quadranten nicht gegeben sind [0]

- L:** Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Moore, Wälder, Gewässer)  
**X** = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt oder keine Angaben möglich (k.A.)  
**0** = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt
- E:** Wirkungsempfindlichkeit der Art  
**X** = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können  
**0** = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können damit von den weiteren Prüfschritten ausgeschlossen werden. Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

---

## **Schritt 2: Bestandsaufnahme**

**NW:** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

- X** = ja  
**0** = nein

**PO:** potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich

- X** = ja  
**0** = nein

für Liste B, Vögel: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, wenn Status für die relevanten TK25-Quadranten im Brutvogelatlas [B = möglicherweise brütend, C = wahrscheinlich brütend, D = sicher brütend];

Arten, bei denen *eines der* o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP zugrunde gelegt.

Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP dagegen entbehrlich. Auf Grund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

**Weitere Abkürzungen:**

**RLB:** Rote Liste Bayern:

**für Tiere:** BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2016)

Kategorien	
<b>0</b>	Ausgestorben oder verschollen
<b>1</b>	Vom Aussterben bedroht
<b>2</b>	Stark gefährdet
<b>3</b>	Gefährdet
<b>G</b>	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
<b>R</b>	Extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen
<b>D</b>	Daten defizitär
<b>V</b>	Arten der Vorwarnliste

**für Gefäßpflanzen:** Scheuerer & Ahlmer (2003)

Kategorien	
<b>00</b>	ausgestorben
<b>0</b>	verschollen
<b>1</b>	vom Aussterben bedroht
<b>2</b>	stark gefährdet
<b>3</b>	gefährdet
<b>RR</b>	äußerst selten (potenziell sehr gefährdet) (= R*)
<b>R</b>	sehr selten (potenziell gefährdet)
<b>V</b>	Vorwarnstufe
<b>D</b>	Daten mangelhaft

**RLD:** RoteListe Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere):

**für Tiere (ohne Vögel):** BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2014)

**für Vögel:** BAUER ET AL. (2016)

**für Gefäßpflanzen:** KORNECK ET AL. (1996)

**für Flechten:** WIRTH ET AL. (1996)

**sg:** streng geschützte Art nach §10 Abs.2 Ziff.11 BNatSchG

Erhaltungszustand	Beschreibung
s	ungünstig/schlecht
u	ungünstig/unzureichend
g	günstig
?	unbekannt
Brut- und Zugstatus	Beschreibung
B	Brutvorkommen
R	Rastvorkommen
D	Durchzügler
S	Sommervorkommen
W	Wintervorkommen

## 10 Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

### Säugetiere

V	L	E	NW	PO	Art		RL-BY	RL-D	EHZ Kontinental	Bemerkung
X	0	0			Castor fiber	Biber		V	g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Myotis brandtii	Brandtfledermaus	2	V	u	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Plecotus auritus	Braunes Langohr		V	g	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Lutra lutra	Fischotter	3	3	u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Myotis nattereri	Fransenfledermaus			g	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Plecotus austriacus	Graues Langohr	2	2	u	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Nyctalus noctula	Großer Abendsegler		V	u	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Myotis myotis	Großes Mausohr		V	g	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Muscardinus avellanarius	Haselmaus		G	u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Myotis mystacinus	Kleine Bartfledermaus		V	g	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Barbastella barbastellus	Mopsfledermaus	3	2	u	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Eptesicus nilssonii	Nordfledermaus	3	G	u	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Pipistrellus nathusii	Rauhhaufledermaus			u	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Myotis daubentonii	Wasserfledermaus			g	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Myotis emarginatus	Wimperfledermaus	1	2	u	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Vespertilio murinus	Zweifarbflodermaus	2	D	?	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X		0			Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus			g	Kein Eingriff in essentielle Lebensräume bzw. Störung artspezifischen Verhaltensmusters, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben

### Vögel



V	L	E	NW	PO	Art		RL-BY	RL-D	EHZ Kontinental	Bemerkung
X	0	0			Acanthis cabaret	Alpenbirkenzeisig			B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Prunella collaris	Alpenbraunelle		R		Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Pyrrhocorax graculus	Alpendohle		R		Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Lagopus muta helvetica	Alpenschneehuhn	R	R		Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Tetrao urogallus	Auerhuhn	1	1	B:s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Falco subbuteo	Baumfalke		3	B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Anthus trivialis	Baumpieper	2	3	B:s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Gallinago gallinago	Bekassine	1	1	B:s, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Fringilla montifringilla	Bergfink			R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Phylloscopus bonelli	Berglaubsänger			B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Anthus spinoletta	Bergpieper			B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Lyrurus tetrax	Birkhuhn	1	1	B:s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Linaria cannabina	Bluthänfling	2	3	B:s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Anser albifrons	Blässgans			R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Saxicola rubetra	Braunkehlchen	1	2	B:s, R:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Coloeus monedula	Dohle	V		B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Sylvia communis	Dorngrasmücke	V		B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Picoides tridactylus	Dreizehenspecht			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben

X	0	0			Alcedo atthis	Eisvogel	3		B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Spinus spinus	Erlenzeisig			B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Alauda arvensis	Feldlerche	3	3	B:s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	X	0		X	Passer montanus	Feldsperling	V	V	B:u	Lebensräume im Siedlungsbereich und angrenzendem Offenland vorhanden, Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Ptyonoprogne rupestris	Felsenschwalbe	R	R	B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Pandion haliaetus	Fischadler	1	3	B:s, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Charadrius dubius	Flussregenpfeifer	3		B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Actitis hypoleucos	Flussuferläufer	1	2	B:s, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Phoenicurus phoenicurus	Gartenrotschwanz	3	V	B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Hippolais icterina	Gelbspötter	3		B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Emberiza citrinella	Goldammer		V	B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Anser anser	Graugans			B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Ardea cinerea	Graureiher	V		B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Picus canus	Grauspecht	3	2	B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Picus viridis	Grünspecht			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Mergus merganser	Gänsesäger		V	B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Accipiter gentilis	Habicht	V		B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Tetrastes bonasia	Haselhuhn	3	2		Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Podiceps cristatus	Haubentaucher			B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben

X	X	0		X	Passer domesticus	Haussperling	V	V	B:u	Lebensräume im Siedlungsbereich und angrenzendem Offenland vorhanden, Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Columba oenas	Hohltaube			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Cygnus olor	Höckerschwan			B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Carpodacus erythrinus	Karmingimpel	1		B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Vanellus vanellus	Kiebitz	2	2	B:s, R:s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Sylvia curruca	Klappergrasmücke	3		B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Dryobates minor	Kleinspecht	V	V	B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Spatula querquedula	Knäkente	1	2	B:s, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Netta rufina	Kolbenente			B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Corvus corax	Kolkrabe			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Phalacrocorax carbo	Kormoran			B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Circus cyaneus	Kornweihe	0	1	R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Grus grus	Kranich	1		B:u, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Anas crecca	Krickente	3	3	B:u, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Cuculus canorus	Kuckuck	V	V	B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Chroicocephalus ridibundus	Lachmöwe			B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Spatula clypeata	Löffelente	1	3	B:u, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Tichodroma muraria	Mauerläufer	R	R		Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Apus apus	Mauersegler	3		B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben

X	0	0			Delichon urbicum	Mehlschwalbe	3	3	B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Larus michahellis	Mittelmeeremöwe			B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Aythya nyroca	Moorente	0	1	R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Buteo buteo	Mäusebussard			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Nycticorax nycticorax	Nachtreiher	R	2	B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Lanius collurio	Neuntöter	V		B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Mareca penelope	Pfeifente	0	R	R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Gavia arctica	Prachtaucher			R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Lanius excubitor	Raubwürger	1	2	B:s, R:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Hirundo rustica	Rauchschwalbe	V	3	B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Aegolius funereus	Raufußkauz			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Turdus torquatus	Ringdrossel			B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Botaurus stellaris	Rohrdommel	1	3	B:s, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Circus aeruginosus	Rohrweihe			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Milvus milvus	Rotmilan	V	V	B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Corvus frugilegus	Saatkrähe			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Bucephala clangula	Schellente			B:g, R:s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Mareca strepera	Schnatterente			B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Montifringilla nivalis	Schneesperling	R	R		Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben

X	0	0			Podiceps nigricollis	Schwarzhalstaucher	2		B:u, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Saxicola torquatus	Schwarzkehlchen	V		B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Milvus migrans	Schwarzmilan			B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Dryocopus martius	Schwarzspecht			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Ciconia nigra	Schwarzstorch			B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Larus argentatus	Silbermöwe			R:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Egretta alba	Silberreiher				Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Accipiter nisus	Sperber			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Glaucidium passerinum	Sperlingskauz			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Anas acuta	Spiessente		3	R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Aquila chrysaetos	Steinadler	R	R		Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Oenanthe oenanthe	Steinschmätzer	1	1	B:s, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Carduelis carduelis	Stieglitz	V		B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Larus canus	Sturmmöwe	R		B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Aythya ferina	Tafelente			B:u, R:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Gallinula chloropus	Teichhuhn		V	B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Ficedula hypoleuca	Trauerschnäpper	V	3	B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Falco tinnunculus	Turmfalke			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkeempfindlichkeit nicht gegeben

X	0	0			Porzana porzana	Tüpfelsumpfhuhn	1	3	B:s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Bubo bubo	Uhu			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Coturnix coturnix	Wachtel	3	V	B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Crex crex	Wachtelkönig	2	2	B:s, R:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Strix aluco	Waldkauz			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Phylloscopus sibilatrix	Waldlaubsänger	2		B:s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Asio otus	Waldohreule			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Geronticus eremita	Waldrapp	0	0	B:s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Scolopax rusticola	Waldschnepfe		V	B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Tringa ochropus	Waldwasserläufer	R		B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Falco peregrinus	Wanderfalke			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Cinclus cinclus	Wasseramsel			B:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Rallus aquaticus	Wasserralle	3	V	B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Dendrocopos leucotos	Weißrückenspecht	3	2	B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Ciconia ciconia	Weißstorch		3	B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Pernis apivorus	Wespenbussard	V	3	B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Upupa epops	Wiedehopf	1	3	B:s, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Anthus pratensis	Wiesenpieper	1	2	B:s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Circus pygargus	Wiesenweihe	R	2	B:g, R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben

X	0	0			Carduelis citrinella	Zitronenzeisig		3		Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Ixobrychus minutus	Zwergdommel	1	2	B:s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Lymnocyrtus minimus	Zwergschnepfe	0		R:g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Ficedula parva	Zwergschnäpper	2	V	B:u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben

#### Kriechtiere

V	L	E	NW	PO	Art		RL-BY	RL-D	EHZ Kontinental	Bemerkung
X	0	0			Lacerta agilis	Zauneidechse	3	V	u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben

#### Lurche

V	L	E	NW	PO	Art		RL-BY	RL-D	EHZ Kontinental	Bemerkung
X	0	0			Salamandra atra	Alpensalamander			u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Hyla arborea	Europäischer Laubfrosch	2	3	u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Bombina variegata	Gelbbauchunke	2	2	s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Pelophylax lessonae	Kleiner Wasserfrosch	3	G	?	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Triturus cristatus	Nördlicher Kammolch	2	V	u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Rana dalmatina	Springfrosch	V		g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben

#### Libellen

V	L	E	NW	PO	Art		RL-BY	RL-D	EHZ Kontinental	Bemerkung
X	0	0			Ophiogomphus cecilia	Grüne Flußjungfer	V		g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben

### Käfer

V	L	E	NW	PO	Art		RL-BY	RL-D	EHZ Kontinental	Bemerkung
X	0	0			Rosalia alpina	Alpenbock	2	2		Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Cucujus cinnaberinus	Scharlach-Plattkäfer		1	g	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben

### Schmetterlinge

V	L	E	NW	PO	Art		RL-BY	RL-D	EHZ Kontinental	Bemerkung
X	0	0			Parnassius apollo	Apollo	2	2	s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Phengaris nausithous	Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling	V	V	u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Phengaris teleius	Heller Wiesenknopf- Ameisenbläuling	2	2	u	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Phengaris arion	Thymian-Ameisenbläuling	2	3	s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Coenonympha hero	Wald-Wiesenvögelchen	2	2	s	Vorkommen aufgrund fehlender Lebensraumbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben

### Gefäßpflanzen

V	L	E	NW	PO	Art		RL-BY	RL-D	EHZ Kontinental	Bemerkung
X	0	0			Cypripedium calceolus	Europäischer Frauenschuh	3	3	u	Vorkommen aufgrund fehlender Standortbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Helosciadium repens	Kriechender Sumpfschirm, Kriechende Sellerie	2	2	u	Vorkommen aufgrund fehlender Standortbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben
X	0	0			Liparis loeselii	Sumpf-Glanzkraut	2	2	u	Vorkommen aufgrund fehlender Standortbedingungen unwahrscheinlich Wirkempfindlichkeit nicht gegeben